



**Beschluss
der Landesregierung**

**Deliberazione
della Giunta Provinciale**

Nr. 1159
Sitzung vom 06/10/2015
Seduta del

Betreff:

Ermächtigung zum Abschluss der Vereinbarung mit der "SALK - Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgesmbH" für die Behandlung bei Lippen-, Kiefer- Gaumenspalten

Oggetto:

Autorizzazione alla stipula della convenzione con la "SALK - Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgesmbH" per le cure di labio-palatoschisi

Vorschlag vorbereitet von
Abteilung / Amt Nr.

23.1

Proposta elaborata dalla
Ripartizione / Ufficio n.

Die Landesregierung

hat Einsicht genommen in den Artikel 7 des D.P.R. vom 26. Jänner 1980, Nr. 197. Dieser sieht eine umfassende gesundheitliche Betreuung der Bürger vor, und zwar unter Wahrung ihrer ethnisch-sprachlichen Eigenarten. In diesem Sinne benennt die Autonome Provinz Bozen im Landesgesundheitsplan 2000 – 2002 jene spitalsärztlichen und nicht spitalsärztlichen Leistungen, die die örtlichen Gesundheitsdienste nicht bieten können und die daher von Universitätskliniken und öffentlichen Krankenhäusern in Österreich entsprechend ihrer Spezialisierung sowie technischen und fachärztlichen Eignung durchgeführt werden dürfen. Zu diesem Zweck kann die Autonome Provinz Bozen eigene Vereinbarungen mit den zuständigen österreichischen Trägern abschließen;

nach Einsichtnahme in den Beschluss der Landesregierung, Nr. 3028 vom 19.07.1999, welcher den Abschluss von Vereinbarungen vorsieht, unter anderem, mit dem Land Salzburg für die „Landeskrankenanstalten Salzburg“.

Berücksichtigt, dass die Universitätsklinik in Salzburg seit vielen Jahren das in Österreich führende Zentrum mit der größten Erfahrung bei der Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Lippen-, Kiefer- und Gaumenspalten ist.

Zur Kenntnis genommen, dass derzeit rund 90 Patienten aus Südtirol, davon etwa 75 regelmäßig mehrfach aufgrund ihrer Schwierigkeiten bei Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten in Salzburg behandelt werden müssen.

Festgestellt, dass die bisher bestehende Vereinbarung mit der „SALK“ (Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgesmbH), genehmigt mit Beschluss der Landesregierung vom 13.09.2010, Nr. 1515, am 31.12.2015 ihre Gültigkeit verliert.

La Giunta Provinciale

visto l'articolo 7 del D.P.R. 26 gennaio 1980, n.197, che prevede l'assicurazione di una completa assistenza sanitaria ai cittadini nel rispetto delle caratteristiche etnico-linguistiche per cui la Provincia Autonoma di Bolzano individua nel piano sanitario provinciale i servizi sanitari ospedalieri ed extra-ospedalieri che, non potendo essere assicurati dal servizio sanitario locale, possono essere espletati, in base ad apposite convenzioni stipulate dalla provincia con i competenti organi austriaci, da cliniche universitarie ed ospedali pubblici austriaci in ragione delle loro specifiche finalità e delle caratteristiche tecniche e specialistiche;

visto la delibera provinciale del 19.07.1999, n. 3028 che prevede la stipula di convenzioni tra l'altro con il Land Salzburg per le "Landeskrankenanstalten Salzburg".

Considerato che la Clinica Universitaria di Salisburgo, da tanti anni gode di un'elevata esperienza nel trattamento di bambini e giovani pazienti, che necessitano di cure di labio-palatoschisi e che funge come centro più importante austriaco in campo.

Preso atto che, che attualmente circa 90 pazienti altoatesini, di cui 75 più volte all'anno, si devono sottoporre al trattamento per le conseguenze risultanti dalla labio-palatoschisi.

Considerato che la vigente convenzione con la "SALK" (Gemeinnützige Salzburger Landes-kliniken BetriebsgesmbH), approvata con delibera provinciale del 13.09.2010, n. 1515, scade in data 31.12.2015.

Im Sinne des oben erwähnten Artikel 7 des D.P.R., Nr. 197/1980 besteht die Notwendigkeit, die Vereinbarungen mit den oben angeführten österreichischen Trägern abzuschließen bzw. zu verlängern;

beigelegter Entwurf der neuen Vereinbarung ist von den Vertragspartnern begutachtet worden;

beschließt einstimmig in gesetzmäßiger Weise:

1. die Vereinbarung mit der „SALK - Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgesmbH“ mit Sitz in Salzburg für die Behandlung bei Lippen-, Kiefer- und Gaumenspalten bis zum 31.12.2018, zu verlängern;
2. die Landesrätin für Gesundheit, Dr.ⁱⁿ Martha Stocker zu ermächtigen, die entsprechende Vereinbarung zu unterzeichnen;
3. stattzugeben, dass vorliegender Beschluss keine Ausgaben zu Lasten des Landeshaushaltes mit sich bringt.

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

Ai sensi del precitato articolo 7 del D.P.R., n. 197/1980 sussiste la necessità di stipulare più precisamente prorogare le convenzioni con i sopra indicati organi austriaci;

è stato preso in visione lo schema della nuova convenzione dalle parti contrattuali competenti;

delibera a voti unanimi legalmente espressi:

1. di prorogare fino al 31.12.2018 la convenzione con la “SALK - Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgesmbH“ con sede a Salisburgo per le cure di labio-palatoschisi;
2. di autorizzare l'Assessora alla Sanità Dott.ssa Martha Stocker alla firma della relativa convenzione;
3. di prendere atto che la presente deliberazione non comporta spese a carico del bilancio provinciale

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.

VEREINBARUNG

In Durchführung des Beschlusses der Südtiroler Landesregierung Nr. vom wird

z w i s c h e n

Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsgesellschaft mbH, als Rechtsträger des Landeskrankenhauses Salzburg – Universitätsklinikum der Paracelsus medizinischen Privatuniversität (PMU) - in Folge SALK genannt - vertreten durch ihren Geschäftsführer Herrn Burkhard van der Vorst, p.A. Müllner Hauptstraße 48, 5020 Salzburg, Österreich

u n d

Autonomen Provinz Bozen, vertreten durch die Landesrätin für Gesundheit, Dr.ⁱⁿ Martha Stocker, Kanonikus-Michael-Gamper Strasse 1, 39100 Bozen, Italien

folgende Vereinbarung getroffen:

Artikel 1 Aufnahme

(1) Die SALK erklärt sich bereit, den Personen, die ihren meldeamtlichen Wohnsitz in der Provinz Bozen haben und beim Landesgesundheitsdienst eingetragen sind, auf Rechnung des Sanitätsbetriebes der Autonomen Provinz Bozen im Rahmen der frei verfügbaren Betten Folgendes zu gewähren:

a) die Aufnahme in die Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der PMU am Landeskrankenhause Salzburg - Universitätsklinikum der PMU, sofern sie chirurgische und therapeutische Maßnahmen bei Lippen-Kiefer-Gaumenspalten oder anderen angeborenen Fehlbildungen im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich betreffen.

Artikel 2 Ermächtigung für gesundheitliche Leistungen

(1) Bei der Aufnahme gemäß vorhergehendem Artikel 1 muss der Patient eine ärztliche Bewilligung in zweifacher Ausfertigung vorlegen. Diese Bewilligung hat nur mittels eines vom Gesundheitsbezirk aufzulegenden Formblattes, das den Hinweis auf die Anwendbarkeit dieser Vereinbarung enthält, zu erfolgen.

Zuständig für die Einweisungen in die unter Artikel 1 genannte Universitätsklinik am Landeskrankenhause Salzburg sind die Primärärzte

bzw. deren Stellvertreter der Abteilungen für Gynäkologie, Pädiatrie, HNO und Zahnheilkunde der Krankenhäuser Südtirols und die ermächtigten freiberuflichen Fachärzte.

Artikel 3 Übernahme der Krankenhauskosten für die allgemeine Gebührenklasse

(1) Die Übernahme der Krankenhauskosten seitens des zuständigen Gesundheitsbezirkes ist auf die allgemeine Gebührenklasse beschränkt. Sofern der Patient die Unterbringung in eine höhere Gebührenklasse (Sonderklasse) wünscht, können dem zuständigen Gesundheitsbezirk die Kosten der allgemeinen Gebührenklasse in Rechnung gestellt werden, während für den Differenzbetrag der Patient selbst aufkommt.

Artikel 4 Gebühren für ambulante und stationäre Behandlungen

(1) Für die stationäre Behandlung der im Sinne dieser Vereinbarung aufgenommenen Patienten entrichtet der zuständige Gesundheitsbezirk an die SALK die amtlich festgelegte Pflegegebühr der allgemeinen Gebührenklasse.

(2) Für ambulante Behandlungen im Zusammenhang mit einem Eingriff bei Lippen-Kiefer-Gaumenspalten oder anderen angeborenen Fehlbildungen im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich kommen je nach in Anspruch genommener Leistung folgende Tarife zur Anwendung:

a) fachärztliche Untersuchung der jeweils gültige Tarif der Versicherungsanstalt öffentliche Bediensteter (BVA);

b) konservierend-chirurgische Zahnbehandlung; Honorartarif für die Vertragsfachärzte für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, vereinbart zwischen dem Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger und der Österreichischen Ärztekammer, der Bundesfachgruppe für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, sowie der Österreichischen Dentistenkammer;

c) kieferchirurgische Leistungen, notwendige kieferchirurgische Behelfe und Röntgenleistungen: Anlage „C“ des Einzelvertrages vom Dezember 1996 in der jeweils gültigen Fassung, abgeschlossen zwischen der Salzburger Landesregierung und der Salzburger Gebietskrankenkasse (ausgenommen der Materialkosten für Implantate – Leistung C90 der Anlage C zum Einzelvertrag);

d) Operationssimulation für Oberkiefer-Unterkiefer-Osteotomien bei Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten oder anderen angeborenen Fehlbildungen im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich; Anlage „C“ des Einzelvertrages vom Dezember 1996 in der jeweils gültigen Fassung,

abgeschlossen zwischen der Salzburger Landesregierung und der Salzburger Gebietskrankenkasse (C74, C75 und C76);

e) Zahnprothetik: der jeweils gültige Honorartarif der Salzburger Gebietskrankenkasse;

f) kieferorthopädische Leistungen: für abnehmbare Apparate und sinngemäß auch für festsitzende Multiband-Apparaturen erfolgt die Abrechnung nach dem jeweils gültigen bundeseinheitlichen Honorarrichttarif der Bundesfachgruppe für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Österreichischen Ärztekammer;

g) logopädische Leistungen: der jeweils gültige Tarif der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA);

h) genetische Beratung: der jeweils gültige Tarif der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA);

i) psychologische Betreuung: der jeweils gültige Tarif der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA).

Artikel 5 Gebühren für Begleitpersonen

(1) Bei Aufnahme von Begleitpersonen in das Landeskrankenhaus Salzburg werden dem zuständigen Gesundheitsbezirk die Kosten für diese Begleitperson entsprechend der Verordnung der Salzburger Landesregierung vom 07. Mai 2008 über die Festsetzung der täglichen Gebühren für Begleitpersonen von Patientinnen und Patienten in öffentlichen Krankenanstalten (Begleitpersonen-Gebührenverordnung) in Rechnung gestellt.

Artikel 6 Aufenthaltsdauer

(1) Für den stationären Krankenhausaufenthalt der Patienten ist aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen keine zeitliche Begrenzung vorgesehen. Die notwendige Aufenthaltsdauer wird im Sinne der in Österreich geltenden Bestimmungen von den verantwortlichen Ärzten der SALK bestimmt.

Artikel 7 Bezahlung der Gebühren

(1) Zum Zweck der Bezahlung der vereinbarten Gebühren übersendet die SALK nach dem stationären Aufenthalt dem zuständigen Gesundheitsbezirk eine Rechnung pro Patient, welche die Personaldaten des Patienten, sowie die Diagnose, die Aufenthaltszeit usw. und den einweisenden Arzt des Patienten enthalten muss.

(2) Mit der Pflegegebühr der allgemeinen Gebührenklasse, sowie den in den Artikel 4 bzw. 5 angeführten Kosten sind sämtliche Leistungen der SALK abgegolten.

(3) Der zuständige Gesundheitsbezirk verpflichtet sich, die eingelangten Rechnungen innerhalb von 60 Tagen nach Erhalt derselben zu begleichen.

Artikel 8 Ambulante Untersuchungen und Behandlungen in der Provinz Bozen

(1) Die SALK verpflichtet sich, zwei mal jährlich für einen Tag einen Facharzt für Kieferchirurgie, einen Facharzt für Kieferorthopädie, einen Facharzt für HNO, einen Logopäden sowie eine Sekretariatskraft (zahnärztliche Assistentin, Sekretärin für Organisation und Dokumentation) zum Zwecke von ambulanten Untersuchungen und Behandlungen in die Autonome Provinz Bozen-Südtirol, Gesundheitsbezirk Bozen, zu entsenden.

(2) Ziel dieser Zusammenarbeit ist ein Ausbildungsauftrag seitens der Universitätsklinik für Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie der PMU zugunsten des Personals des Dienstes für Zahnheilkunde des Gesundheitsbezirks Bozen. Letzterer gilt als landesweites Bezugszentrum für alle Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten.

(3) Die SALK erhält dafür einen jährlichen Pauschalbetrag in Höhe von € 10.000,00.- netto, welcher der Wertsicherung nach V/2 des öffentlichen Gehaltsschemas unterliegt. Der Tarif enthält zwei Besuche des Expertenteams in Südtirol.

(4) Inhalt und Umfang der zu erbringenden Leistungen und der genaue Zeitpunkt der Leistungserbringung werden gesondert vereinbart. Es wird hierzu auf das beiliegende Organisationskonzept verwiesen, was maßgeblich für den Vertrag ist. Die organisatorischen und administrativen Aspekte werden vom Gesundheitsbezirk Bozen bestimmt.

(5) Das Sekretariatspersonal aus Salzburg (zahnärztliche Assistentin, Sekretärin für Organisation und Dokumentation) soll das Personal des Dienstes für Zahnheilkunde des Gesundheitsbezirks Bozen einlernen, damit es in kurzer Zeit autonom wird.

(6) Das ärztliche Personal des Dienstes für Zahnheilkunde des Gesundheitsbezirks Bozen muss in den ersten beiden Jahren eine Fachkompetenz erwerben, damit zunehmend die Konsulenz durch eine informatische Vernetzung ersetzt wird.

Artikel 9 Datenaustausch

(1) Die SALK erklärt sich bereit, dem Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol in elektronischer Form und/oder auf Papier periodisch Daten zu übermitteln, um dem Informationsanspruch aller Beteiligten, nachkommen zu können. Form, Bedingungen und Zeiten werden zwischen dem Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen und der SALK bei gegebenem Anlass gesondert schriftlich vereinbart.

Artikel 10 Dauer der Vereinbarung

(1) Die vorliegende Vereinbarung tritt am 01. Jänner 2016 in Kraft und wird für die Dauer von drei Jahren abgeschlossen. Die Kündigung aus wichtigem Grund bleibt davon unberührt.

Artikel 11 Spesen, Steuern, Gebühren

(1) Allfällige Spesen, Steuern und Gebühren, die mit dem Abschluss dieser Vereinbarung zusammenhängen, gehen zu Lasten der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol.

Artikel 12 Allgemeine Bestimmungen

(1) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für das Abgehen von der Schriftformerfordernis. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

(2) Die maßgebliche Vertragssprache ist Deutsch. Eine Übersetzung dieser Vereinbarung ist zulässig, jedoch geht die deutsche Version der Vereinbarung dieser Übersetzung vor.

(3) Sind oder werden einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Vertragspartner werden in diesem Fall die ungültige Bestimmung durch eine andere ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.

(4) Die Vertragsparteien vereinbaren für alle mit diesem Vertrag in Zusammenhang stehenden Rechtsstreitigkeiten die Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichts für Salzburg-Stadt.

(5) Diese Vereinbarung unterliegt ausschließlich österreichischem Recht unter Ausschluss von Kollisionsnormen.

(6) Diese Vereinbarung wird in zwei Ausfertigungen errichtet, von denen jede als Original gilt, und jede Vertragspartei eine erhält.

Artikel 13 Unterzeichnung der Vereinbarung

(1) Die vorliegende Vereinbarung bedarf der rechtsverbindlichen Unterfertigung für die SALK durch Ihren Geschäftsführer Herrn DI Burkhard van der Vorst sowie für die Autonome Provinz Bozen durch die Landesrätin für Gesundheit Dr.In Martha Stocker

Salzburg, am _____

Bozen, am _____

Für die Gemeinnützige
Salzburger Landeskliniken
Betriebsgesellschaft mbH

Für die Autonome Provinz
Bozen-Südtirol

Der Geschäftsführer

Die Landesrätin für Gesundheit

DI Burkhard van der Vorst

Dr.in Martha Stocker

CONVENZIONE

In esecuzione della deliberazione della Giunta provinciale, n.
.....del

t r a

“Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsgesellschaft mbH“, soggetto di diritto dell'Ospedale provinciale di Salisburgo – „Universitätsklinikum der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität (PMU)“ - denominata SALK di seguito - rappresentata dall'amministratore Burkhard van der Vorst, Müllner Hauptstraße 48, 5020 Salisburgo

e

Provincia Autonoma di Bolzano, rappresentata dall'Assessora alla Sanità Dott.ssa Martha Stocker, via Canonico Michael Gamper 1, 39100 Bolzano, Italia

si conviene e si stipula quanto segue:

Articolo 1 Ammissione

(1) La SALK si dichiara disposta a ricoverare persone residenti anagraficamente in Provincia di Bolzano ed iscritte al Servizio Sanitario Provinciale, a carico dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige nell'ambito dei posti letto disponibili:

a) nella Clinica Universitaria di chirurgia orale e maxillo facciale della PMU presso l'ospedale provinciale di Salisburgo, "Universitätsklinikum der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität (PMU)" che abbiano bisogno di cure chirurgiche e terapeutiche, in presenza di schisi-labio-palatine o altre malformazioni maxillo-facciali congenite.

Articolo 2 Autorizzazione per prestazioni sanitarie

(1) All'atto del ricovero ai sensi del predetto articolo 1 il paziente deve essere in possesso di una attestazione medica in duplice copia. La predetta attestazione deve essere rilasciata su un modulo predisposto dal com-

prensorio sanitario e dovrà contenere il riferimento sull'applicabilità della presente convenzione.

Per l'invio di pazienti nella Clinica Universitaria dell'ospedale provinciale di Salisburgo, di cui all'articolo 1, sono competenti i primari ovvero i loro sostituti dei reparti di ginecologia, pediatria, ORL, odontostomatologia degli ospedali dell'Alto Adige e i medici liberi professionisti autorizzati.

Articolo 3 Assunzione dei costi di ricovero secondo la classe tariffaria generale

(1) L'assunzione delle spese ospedaliere da parte del competente comprensorio sanitario è limitato alla retta per ricoveri in corsia. Nel caso in cui il paziente richieda il ricovero in „classe speciale“, al comprensorio sanitario competente verranno addebitate le spese relative alla retta per ricoveri in corsia, mentre per la differenza dovrà rispondere il paziente.

Articolo 4 Tariffe per trattamenti ambulatoriali e di ricovero

(1) Per il ricovero dei pazienti ai sensi della presente convenzione il competente comprensorio sanitario corrisponde alla SALK la retta ufficiale fissata per i ricoveri in corsia.

(2) Per i trattamenti ambulatoriali connessi con un intervento per labio-palatoschisi o altre malformazioni maxillo-facciali congenite si applicano a seconda delle prestazioni usufruite le seguenti tariffe:

a) visita specialistica: la tariffa valida per la „Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA)“;

b) trattamento odontoiatrico conservativo e chirurgico: tariffario per medici convenzionati per la specialistica in odontoiatria, concordato tra il „Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger“, l'Ordine dei Medici Austriaci, la „Bundesfachgruppe für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde“, nonché la „Österreichische Dentistenkammer“;

c) prestazioni maxillo-facciali, connessi presidi maxillo-facciali e prestazioni radiologiche: allegato „C“ del contratto di dicembre 1996 in vigore, stipulato fra la Giunta Provinciale del Land Salzburg e la „Salzburger Gebietskrankenkasse“ (esclusi i costi del materiale per impianti – prestazione C90 dell'allegato C del contratto);

d) modelli di studio per le osteotomie dei mascellari in portatori di schisi adulti ed altre malformazioni maxillo-facciali congenite; allegato „C“ del

contratto di dicembre 1996 in vigore, stipulato fra la Giunta Provinciale del Land Salzburg e la „Salzburger Gebietskrankenkasse“ (C74, C75 e C 76).

e) protesi: tariffa in vigore per trattamenti odontoprotetici della „Salzburger Gebietskrankenkasse“;

f) prestazioni ortognatodontiche: per apparecchi mobili ed eventualmente anche per apparecchi fissi la fatturazione verà effettuata secondo il tariffario nazionale in vigore della “Bundesfachgruppe für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Österreichischen Ärztekammer”;

g) prestazioni logopediche: le tariffe in vigore della „Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA)“;

h) prestazioni genetiche: le tariffe in vigore della „Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA)“;

i) prestazioni psicologiche: le tariffe in vigore della „Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA)“.

Articolo 5 Tariffe per accompagnatori

(1) In caso di ricovero di accompagnatori presso l'ospedale provinciale di Salisburgo sono fatturate al competente comprensorio sanitario le spese per un accompagnatore in base all'ordinanza della Giunta Provinciale di Salisburgo del 07 maggio 2008 che determina la tariffa giornaliera per accompagnatori di pazienti in ospedali pubblici. (accompagnatori-ordinanza sulle tariffe).

Articolo 6 Durata del ricovero

(1) Per i ricoveri dei pazienti non è prevista, secondo le disposizioni di legge, alcuna limitazione temporale. La durata necessaria del ricovero viene stabilita dai medici responsabili della SALK ai sensi delle norme vigenti in Austria.

Articolo 7 Pagamento delle tariffe

(1) Per il pagamento delle tariffe concordate la SALK invia al competente comprensorio sanitario, successivamente al ricovero, una fattura per ogni paziente. La fattura deve contenere i dati personali del paziente, la diagnosi, la durata del ricovero ecc. nonché il medico inviante del paziente.

(2) Con le rette per i ricoveri in corsia nonché con le tariffe di cui agli articoli 4 e 5 sono compensate tutte le prestazioni erogate dalla SALK.

(3) Il comprensorio sanitario competente si impegna a saldare le fatture entro 60 giorni dalla data di ricevimento delle stesse.

Articolo 8 Visite e trattamenti ambulatoriali in Provincia di Bolzano

(1) La SALK si impegna ad inviare presso il Comprensorio sanitario di Bolzano, in Provincia Autonoma di Bolzano – Alto Adige, un medico specialista in chirurgia maxillo-facciale, un medico specialista in ortopedia maxillo-facciale, un otorinolaringoiatra, un logopedista e una segretaria (assistente dentista, segretaria responsabile dell'organizzazione e della documentazione) per un giorno, due volte all'anno, allo scopo di effettuare visite e trattamenti ambulatoriali in loco.

(2) Tale collaborazione persegue l'obiettivo di formare da parte della Clinica Universitaria di chirurgia orale e maxillo facciale della PMU il personale del servizio di odontostomatologia del Comprensorio sanitario di Bolzano, che è da considerare quale centro provinciale di riferimento per tutti i bambini affetti da schisi-labio-palatine.

(3) Alla SALK sarà corrisposto per tale attività un importo annuale forfettario di € 10.000,00.- netti secondo le modalità austriache "Wertversicherung" V/2 della scala di retribuzione degli enti pubblici. La tariffa comprende due visite da parte del team di esperti in Alto Adige.

(4) Il contenuto ed il numero delle prestazioni da erogare e i tempi esatti di erogazione delle prestazioni verranno concordati separatamente. Si rimanda a tal fine all'allegata proposta organizzativa. Gli aspetti organizzativi e amministrativi verranno determinati dal Comprensorio sanitario di Bolzano.

(5) Il personale di segreteria di Salisburgo (assistente dentista, segretaria responsabile dell'organizzazione e della documentazione) deve formare il personale del Servizio di Odontostomatologia del Comprensorio sanitario di Bolzano, affinché si renda autonomo in breve tempo.

(6) Il personale medico del Servizio di Odontostomatologia del Comprensorio sanitario di Bolzano deve acquisire una competenza tecnica nei primi due anni tale da potere sostituire progressivamente la consulenza con un collegamento informatico.

Articolo 9 Scambio di dati

(1) La SALK si impegna a trasmettere periodicamente all'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige i dati su supporti informatici e/o su cartaceo nella forma, al fine di soddisfare l'esigenza informativa di tutte le persone coinvolte. Forma, modalità e tempi saranno concordati in forma scritta tra la SALK e l'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige al momento opportuno.

Articolo 10 Durata della convenzione

(1) La presente convenzione entra in vigore in data 1° gennaio 2016 e ha una durata di tre anni. Resta salvo il recesso per giustificato motivo.

Articolo 11 Spese, tasse ed imposte

(1) Eventuali spese, tasse ed imposte connesse con la stipula della presente convenzione sono a carico della Provincia Autonoma di Bolzano.

Articolo 12 Disposizioni generali

(1) Modifiche ed integrazioni alla presente convenzione necessitano per la loro validità della forma scritta. Questo vale anche per la rinuncia al requisito della forma scritta. Non sono validi accordi verbali.

(2) La lingua ufficiale della convenzione è quella tedesca. È possibile la traduzione della convenzione, ma la versione in lingua tedesca prevale su quella tradotta.

(3) Qualora singole disposizioni della presente convenzione dovessero perdere la loro efficacia, rimangono salve le restanti disposizioni della convenzione. Le parti contraenti provvederanno in tal caso a sostituire la disposizione inefficace con una disposizione che si avvicini il più possibile allo scopo economico della disposizione non in vigore.

(4) Le parti contraenti convengono per le eventuali controversie inerenti alla presente convenzione l'applicazione della legislazione austriaca e la competenza del foro di Salisburgo.

(5) La convenzione è sottoposta unicamente alla legislazione austriaca, ad eccezione di norme di collisione.

(6) La presente convenzione viene redatta in due esemplari in originale, di cui una per ogni parte contraente.

Articolo 13 Sottoscrizione della convenzione

(1) La presente convenzione necessita per la sua validità giuridica della sottoscrizione per la SALK del proprio amministratore Dott. Ing Burkhard van der Vorst così come per la Provincia Autonoma di Bolzano dell'Assessora alla Sanità Dott.ssa Martha Stocker.

Salisburgo, _____

Bolzano, _____

Per la Gemeinnützige
"Salzburger Landeskliniken
Betriebsgesellschaft mbH"

Per la Provincia
Autonoma di Bolzano

L'amministratore

L'Assessora alla Sanità

Dott. Ing. Burkhard van der Vorst

Dott.ssa Martha Stocker

Ernennung als externe Verantwortliche für die Datenverarbeitung im Rahmen der Vereinbarung der Autonomen Provinz Bozen mit der „SALK“ (Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgesmbH), Salzburg (Österreich) zum Zwecke der Behandlung von Lippen,- Kiefer-, Gaumenspalten bei Südtiroler Patienten

Vorausgeschickt

- a) dass der Art. 29 des GVD Nr. 196 vom 30.06.2003 den Rechtsträger ermächtigt, unter jenen Personen, die aufgrund ihrer Erfahrung, Fähigkeit und Vertrauenswürdigkeit die Beachtung der Datenschutzbestimmungen, einschließlich jener betreffend die Datensicherheit, gewährleisten, einen oder mehrere Verantwortliche für die Datenverarbeitung zu bestimmen;
- b) dass sich in diesem Fall die Verantwortlichen für die Datenverarbeitung an die vom Rechtsträger erteilten Anweisungen halten müssen, denen es zusteht, anhand periodischer Kontrollen die genaue Einhaltung der übertragenen Aufgaben und erteilten Anweisungen zu überwachen;
- c) dass die Ernennung auch auf externe Personen fallen können, falls diese aufgrund eines entsprechenden Vertragsabkommens beauftragt sind, die mit den Zielsetzungen des Rechtsträgers zusammenhängen Aufgaben wahrzunehmen, und ihr zu diesem Zweck vom Rechtsträger personenbezogene Daten, die weiterhin seiner Entscheidungsbefugnis hinsichtlich der Zielsetzungen und Modalitäten der Verarbeitung, einschließlich der Sicherheitsaspekte, unterworfen sind, übermittelt werden;
- d) dass im Rahmen dieser Ernennung der Rechtsträger verpflichtet ist, den externen Verantwortlichen in schriftlicher Form die Aufgaben zu übertragen und die Anweisungen zu erteilen;
- e) dass die Gültigkeit der gegenständlichen Ernennung der Gültigkeit des Vertragsabkommens unterworfen ist und mit Ablauf oder Auflösung desselben automatisch widerrufen ist;

hingewiesen

- a) dass die Autonome Provinz Bozen eine Vereinbarung mit der „Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgesmbH in Österreich für die Behandlung von Lippen,- Kiefer-, Gaumenspalten für Südtiroler Patienten, abgeschlossen hat;
- b) dass zu diesem Zweck personenbezogene Daten von Patienten verarbeitet werden, von welchen laut Art. 13 des GVD Nr. 196 vom 30.06.2003 der Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen Rechtsträger ist; dass dadurch die „Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgesmbH“, die Möglichkeit haben muss, im Rahmen dessen, was für die Vertragserfüllung unbedingt notwendig ist, die Verarbeitung der sensiblen personenbezogenen und herkömmlichen personenbezogenen Daten des Sanitätsbetriebes der Autonomen Provinz Bozen vorzunehmen;
- c) dass es aus diesen Gründen notwendig ist, dass der Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen in Person des Generaldirektors, Dr. Thomas Schael, die „Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgesmbH“ als externen Verantwortlichen für die Verarbeitung der obgenannten personenbezogenen Daten ernannt und im Ernennungsakt die ihm übertragenen Aufgaben und erteilten Anweisungen genau bestimmt;
- d) dass die durch die „Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgesmbH“ als externer Verantwortlicher vorgenommene Datenverarbeitung den ausschließlichen Zweck hat, die Leistungen, die

Gegenstand der abgeschlossenen Vereinbarung sind, zu erbringen, und dass sich die „Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgesmbH“ dabei an die nachfolgenden Anweisungen unter Beachtung der Grundsätze der Geheimhaltung, Zugehörigkeit und Verhältnismäßigkeit sowie der restlichen Bestimmungen des GVD Nr. 196 vom 30.06.2003 halten muss;

ernennt

gemäß Art. 29 des GVD Nr. 196 vom 30.06.2003 zu den nachfolgend angeführten Bedingungen den rechtlichen Vertreter „Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgesmbH“, Dr. Ing. Burkhard van der Vorst als externen Verantwortlichen für die Verarbeitung jener personenbezogenen Daten, die im Rahmen des zwischen der Autonomen Provinz Bozen und die „Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgesmbH“ abgeschlossenen Vertragsabkommens für die Behandlung von Lippen,- Kiefer-, Gaumenspalten für Südtiroler Patienten, verarbeitet werden.

Der gesetzliche Vertreter der Firma/Gesellschaft der „Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgesmbH“ nimmt die Ernennung an und verpflichtet sich, die Datenverarbeitung in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des GVD Nr. 196/2003 sowie den nachfolgenden Anweisungen vorzunehmen.

Auflistung der an die Firma/Gesellschaft „Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgesmbH“ als externe Verantwortliche übertragenen Aufgaben oder erteilten Anweisungen

Im Rahmen der in Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen ausgeübten Tätigkeit gemäß genannter Vereinbarung ist die Firma/Gesellschaft „Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgesmbH“ in ihrer Eigenschaft als Verantwortlicher für die Verarbeitung personenbezogener Daten verpflichtet, alles zu unternehmen, was für die Beachtung der geltenden Bestimmungen des Datenschutzkodex (GVD Nr. 196 vom 30.06.2003) notwendig ist.

Im Besonderen ist die Firma/Gesellschaft „Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgesmbH“ verpflichtet:

1. die personenbezogenen Daten nur zum Zwecke der Durchführung des erhaltenen Auftrages zu verarbeiten;
2. die Verarbeitung personenbezogener Daten nur in Beachtung der vom Rechtsträger erteilten Anweisungen durchzuführen;
3. die eigenen Beauftragen für die Datenverarbeitung zu bestimmen und ihnen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen die Anweisungen für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu erteilen;
4. wenn nötig, die Pflicht der Information über die Datenverarbeitung und über die Einwilligungseinnahme gegenüber der betroffenen Personen zu erfüllen;
5. alle Sicherheitsmaßnahmen zu beachten, um im Sinne der Art. 22, 31, 32, 33, 34 und 35 des Datenschutzkodex die Vertraulichkeit, die Unversehrtheit und die Vollständigkeit der personenbezogenen Daten zu gewährleisten und um auf jeden Fall das Risiko des Verlustes oder der Vernichtung der Daten, des unermächtigten Zugriffes oder der nicht gestatteten und den Zielsetzungen nicht entsprechenden Verarbeitung auf ein Minimum zu reduzieren;
6. zu gewährleisten, dass der Zugriff auf die Datenbanken seitens des Personals der Firma/Gesellschaft „Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgesmbH“ nur den dazu ermächtigten Personen und für die Obliegenheiten und Zielsetzungen, welche mit der Durchführung der

vertraglichen Verpflichtungen die „Behandlung von Lippen,- Kiefer-, Gaumenspalten für Südtiroler Patienten“ zusammenhängen, gestattet wird;

7. der Mitteilung personenbezogener Daten außerhalb des Betriebes nur in den vom Datenschutzkodex vorgesehenen Fällen und Grenzen zuzustimmen;
8. das Recht des Rechtsträgers (Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen) anzuerkennen, die Einhaltung der Aufgaben und erteilten Anweisungen, gegebenenfalls auch mittels periodischer Überprüfungen, zu überwachen;
9. den Rechtsträger unverzüglich über alle Vorfälle des Datenschutzes im Zusammenhang mit der Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen zu informieren (Anfragen, Kontrollen, Inspektionen der Datenschutzbehörde usw.).

Gelesen und unterschrieben:

Für die „Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgesmbH“

Der Geschäftsführer
Dr. Ing. Burkhard van der Vorst

Für den Südtiroler Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen

Der Generaldirektor
Dr. Thomas Schael

Atto di nomina dei Responsabili Esterni del Trattamento nell'ambito dell'accordo contrattuale stipulato fra la Provincia Autonoma di Bolzano e la Società "SALK" ("Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgesmbH") a Salisburgo (Austria) per le cure chirurgiche e terapeutiche di labio-palatoschisi o altre malformazioni maxillo-facciali congenite in pazienti altoatesini

Premesso

- a) che l'art. 29 del D.Lgs. 30.06.2003, n. 106, concede al titolare del trattamento la facoltà di designare uno o più responsabili del trattamento tra soggetti che per esperienza, capacità ed affidabilità forniscano idonea garanzia del rispetto delle vigenti disposizioni in materia di trattamento dei dati personali, ivi compreso il profilo relativo alla sicurezza;
- b) che, in tal caso, i responsabili designati procedono al trattamento osservando le vigenti disposizioni in materia di trattamento dei dati personali ed attenendosi alle istruzioni impartite dal titolare, i quali, anche tramite verifiche periodiche, vigilano sulla puntuale osservanza dei compiti e delle istruzioni impartite per iscritto al responsabile;
- c) che la designazione può investire anche soggetti esterni alla struttura organizzativa del titolare, ove tale soggetto, in virtù di apposito accordo contrattuale, sia chiamati a svolgere compiti funzionali al perseguimento delle finalità del titolare e debba per tale motivo necessariamente effettuare operazioni di trattamento su dati rispetto ai quali il titolare continui ad esplicitare il suo autonomo potere decisionale in ordine alle finalità ed alle modalità di trattamento, anche in relazione ai profili di sicurezza;
- d) che nell'ambito di tale designazione il titolare è tenuto ad impartire per iscritto ai responsabili esterni del trattamento compiti ed istruzioni analiticamente determinati;
- e) che la validità del presente atto di nomina è subordinata alla vigenza del contratto e si intenderà revocato di diritto alla scadenza dello stesso o alla risoluzione del medesimo per qualsiasi causa;

considerato

che la Provincia Autonoma di Bolzano e la Società „Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgesmbH“ hanno stipulato un accordo contrattuale per l'erogazione di prestazioni per le cure chirurgiche e terapeutiche di labio-palatoschisi o altre malformazioni maxillo-facciali congenite in pazienti altoatesini;

- b) che per tale attività la società „Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgesmbH“ necessita di trattare dati personali di pazienti di cui, ai sensi dell'art. 13 del D.Lgs. 30.06.2003, n. 196, è titolare l'Azienda Sanitaria della Provincia Autonoma di Bolzano. Tale trattamento può avvenire solo nell'ambito ritenuto strettamente necessario per l'adempimento contrattuale e riguarda dati sensibili e dati personali comuni;
- c) che per i suddetti motivi è necessario che l'Azienda Sanitaria della Provincia Autonoma di Bolzano, nella persona del Direttore Generale, Dott. Thomas Schael, nomini la società „Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgesmbH“, quale Responsabile esterno del trattamento dei dati summenzionati,

determinando per iscritto nell'atto di designazione le istruzioni che si impegnano ad osservare;

d) che il trattamento svolto dalla „Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgesmbH“ nella qualità di Responsabile esterno dei trattamenti dell'Azienda Sanitaria della Provincia Autonoma di Bolzano ha l'esclusiva finalità per il trattamento "per le cure chirurgiche e terapeutiche di labio-palatoschisi o altre malformazioni maxillo-facciali congenite in pazienti altoatesini e sarà svolto dalla società „Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgesmbH“ attenendosi alle istruzioni di seguito specificate nel presente atto di designazione, nel rispetto dei principi di segretezza, pertinenza e proporzionalità, in modo lecito e conforme al D.Lgs. 30 giugno 2003, n. 196;

nomina

ai sensi dell'art. 29 del D.Lgs. 30 giugno 2003, n. 196, nella persona di legale rappresentante della società „Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgesmbH“, Dott. Ing. Burkhard van der Vorst, , nell'ambito dell'accordo contrattuale stipulato tra la società „Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgesmbH“ e la Provincia Autonoma di Bolzano per l'erogazione di cure chirurgiche e terapeutiche di labio-palatoschisi o altre malformazioni maxillo-facciali congenite di pazienti altoatesini, responsabile esterno del trattamento dei dati personali.

Il legale rappresentante della società „Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgesmbH“ prende atto di tale nomina e si impegna a procedere al trattamento dei dati personali attenendosi a quanto previsto dal D.Lgs. 30 giugno 2003, n. 196, ed alle istruzioni che seguono.

Compiti ed istruzioni alla società „Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgesmbH“ per il corretto espletamento dell'incarico di responsabile esterno del trattamento dei dati

Nell'ambito dell'attività svolta in adempimento agli obblighi contrattualmente assunti, la società „Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgesmbH“ è tenuta a compiere tutto quanto necessario per il rispetto delle vigenti disposizioni di legge in materia di tutela delle persone e di altri soggetti rispetto al trattamento dei dati personali (D.Lgs. 30 giugno 2003, n. 196).

In particolare la società „Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgesmbH“ si obbliga a:

1. non utilizzare i dati trattati e le informazioni acquisite per finalità che non siano strettamente inerenti all'oggetto del contratto;
2. assicurare che il trattamento dei dati avvenga nel rispetto delle istruzioni impartite dal Titolare del trattamento;
3. individuare e dare istruzioni scritte ai propri incaricati del trattamento, in conformità alla legge;
4. attuare gli obblighi di informazione sull'utilizzo dei dati e di acquisizione del consenso, ove necessario, nei confronti degli interessati;
5. rispettare ed applicare le misure di sicurezza idonee a salvaguardare la riservatezza, l'integrità, la completezza dei dati trattati nonché al fine di ridurre al minimo i rischi di perdita e/o distruzione dei dati, di accessi non autorizzati e di trattamenti incompatibili con le finalità perseguite, secondo quanto disposto dagli artt. 22, 31, 32, 33, 34 e 35 del D.Lgs. 30 giugno 2003, n. 196;
6. assicurare che l'accesso alle banche dati da parte del personale la società „Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgesmbH“ sia consentito solo

ai soggetti all'uopo autorizzati, per ragioni inerenti ai doveri d'ufficio e per le esclusive finalità connesse "alle cure chirurgiche e terapeutiche di labio-palatoschisi o altre malformazioni maxillo-facciali congenite in pazienti altoatesini";

7. non comunicare e non diffondere i dati personali conosciuti o ai quali si abbia avuto accesso nello svolgimento delle attività relative al contratto in questione;

8. riconoscere al titolare del trattamento dei dati (Azienda Sanitaria della Provincia Autonoma di Bolzano) il diritto di verificare il rispetto dei compiti e delle istruzioni impartite;

9. informare prontamente il titolare di tutte le questioni rilevanti ai fini di legge (ad esempio richieste del Garante, esiti di ispezioni dell'Autorità, richieste degli interessati, etc.).

Letto e sottoscritto:

Per la società „Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgesmbH“

L'amministratore

Dott. Ing. Burkhard van der Vorst

Per l'Azienda Sanitaria della Provincia Autonoma di Bolzano

Il Direttore Generale

Dr. Thomas Schael